

Anhang:
Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Fristigkeit: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

| If. Nr. | Leitbild | Leitziel | Thema | Maßnahme | Beschreibung | aus der Umsetzung abgeleiteter Start | Umsetzung | Priorität Lenkungsgruppe 0-7 | Priorität Online-Kommentierung | Verantwortlich für Umsetzung | weitere Akteure | Förder-möglichkeit | Kostengröße | Kostenanteil Gemeinde | | | |
|---------|---|--|--------------------------|---|---|---|--|------------------------------|--------------------------------|------------------------------|-----------------|------------------------------------|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|
| 1 | Städtebauliche Qualitäten entwickeln | Entwicklung von Wohnraum im Siedlungsbestand | Siedlungsstruktur | Baulandaktivierungsstrategie erarbeiten und umsetzen | Baulandkataster unter Erfassung aller unbebauten Grundstücke und Teilparzellen im Innenbereich aller OT mit Angaben zur bebauungsrechtlichen Situation Einbeziehung von Ergänzungs- und Abrundungsgrundstücken Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer Kontakt halten mit den Eigentümern, Aufforderung zum Angebot auf Internetportal | | kurz- bis mittelfristig, dann kontinuierlich | 7 | 2 | Bauamt, (Ordnungsamt) | Ortsvorsteher | LEADER (ELER-Lokales Konzept; 80%) | 62.500 pro Projekt gekoppelt an Freiflächenutzungs-konzept | 62.500 € | | | |
| 2 | | | | Umsetzung der Altbauaktivierungsstrategie | kontinuierlich Fortsetzung der Aktivierungsbemühungen; u. a.: - Kontinuierliche Begleitung der bereits begonnenen und Initiierung weiterer Projekte - wiederholende Ansprache inaktiver bzw. noch nicht angeschriebene Eigentümer - Unterstützung der aktiven Vermarktung des vorhandenen Baulandes verkaufsbereiter Eigentümer - Fokus auf Erhalt und Inwertsetzung der Denkmale Die größeren Maßnahmen der Altbauaktivierungsstrategie sind in der Maßnahmenliste nochmals separat aufgeführt. | | mittel- bis langfristig | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 195.000 € | |
| 3 | | | | Schaffung von Baurecht durch Entwicklung von Gebieten | Entwicklung von Wohnbaugebieten für unterschiedliche Bautypen: - Einfamilienhäuser - Mini-Dauerwohnhäuser - vorrangig Entwicklung der Wohnbaufläche um die Kita Klempower Seesterne als Wohngebiet | | mittel- bis langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 60.000 € |
| 4 | | | | Rückbau städtebaulich unbefriedigender Garagenanlagen und Entwicklung der Grundstücke für eine Wohnbebauung von Wohnbauland im Bereich OT Wusterhausen (z. B. Reihenhausbebauung in der Dombrowskistraße) - Garagenkomplex Seestraße - Garagenkomplex Dombrowskistraße - Klempowsiedlung - ... | Priorisierung der Bereiche | | kurzfristig | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 180.000 € |
| 5 | | Attraktivitätssteigerung und Weiterentwicklung vorhandenen Wohnraums | | | Quartier "Wohnen am Markt" | Fast alle Grundstücke des Quartier südwestlich vom Wegemuseum (Am Markt, Neue Poststraße, Kommandantenstraße) befinden sich im Besitz der Gemeinde oder der WWg. Zunächst soll eine Machbarkeitsstudie die Möglichkeiten aufzeigen. Eine Realisierung könnte durch die WWg oder einen Investor erfolgen. | | mittel- bis langfristig | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.000 € | |
| 6 | | | | | Machbarkeitsstudie mit Gestaltungs- und Nutzungsvorschlägen für das Quartier westlich des Doms (Domstraße, Kyritzer Straße, Alte und Neue Poststraße; Blockkonzept 2 der Altbauaktivierungsstrategie) | Prüfung der Machbarkeit des altersgerechten Umbaus und der Reduzierung der Wohnungen über Zusammenlegung gegenüber Abriss und kleinteiliger Ersatzbebauung. Zielsetzung ist eine innerstädtische Wohnanlage für unterschiedliche Wohnformen (familien- und altersgerecht, Mehrgenerationenwohnen) und die städtebauliche Integration der unmaßstäblichen Wohnblöcke | | mittel- bis langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 10.000 € | |
| 7 | | | | | städttebauliche Machbarkeitsstudie mit Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Wohnblock Dombrowski-Str. 1 - Altersgerechter Umbau versus Abriss und kleinteilige Bebauung | anschließend geordneter Umbau mittels Bebauungsplan | | mittel- bis langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 6.000 € |
| 12 | | historische Ortslagen pflegen und entwickeln | | | Klärung zukünftige Ausgestaltung von Sanierungsgebiet und Förderkulisse auf Basis einer Bestandsanalyse | Der Stadtkern soll Anfang 2021 auf städtebauliche Missstände untersucht werden. Dies dient als Grundlage 1. für die Entscheidung, ob die Sanierungsmaßnahme verlängert, in Teilen oder gänzlich aufgehoben werden soll und 2. für einen (Neu-) Beschluss der Erhaltungssatzung. Ein Erhaltungsgebiet kann als zukünftige Kulisse der Städtebauförderung dienen. | | | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 € | | |
| 13 | | | | | kleine unsanierte Objekte der WWg in den dörflichen Ortslagen veräußern | Prüfung Sanierungsmöglichkeiten versus Abriss aktive Vermarktung der Immobilien oder beräumten Grundstücke über etablierte Immobilienplattformen | | mittel- bis langfristig | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 14 | | | | | Erweiterung des Standort der Stephanus-Stiftung | Bebauungsplanung zur Erweiterung des Sondergebietes "Therapeutische Einrichtungen" in Heilbrunn für therapeutisches Wohnen und Personalwohnungen | | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 15 | | Aktivierung von Leerstand und Brachen | | | Erhaltung und Sanierung der Dorfkirchen z.B. - Läsikow (Gebäude und beispielbares Instrument) - Tornow - Nackel | Bestandserfassung und Festlegung der Prioritätenliste erforderlich, Kriterien könnten sein: - Bestandsicherung - denkmalhistorischer Wert - Koppelung mit Nutzung als Veranstaltungsort | | | 0 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 18 | | | | | Machbarkeitsstudie zur Nutzung des Bahnhofs: - Arztpraxis mit Wohnung - Gastronomische Nutzung für das Bahnhofsgebäude unter Einbindung einer Außenterrasse - Co-Working für Freiberufler und Ein-Personenbetrieben, die sonst zu Hause arbeiten, zum Kontakt untereinander | | | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 50.000 € | |
| 19 | | | | | Leerstandsmanagement zu Wohnungen der Wohnungsgesellschaft mit Umzugsmanagement zum Leerzug von Wohnblöcken zur Vorbereitung von Abriss (Lögow, Wusterhausen Seestraße) oder Sanierung (Dessow) Abriss der Wohnblöcke, die einen städtebaulichen Missstand darstellen und Entwicklung der frei werdenden Grundstücke für kleinteilige Bebauung | Prioritätenliste zur Abfolge der Sanierung und zu Abriss Einzelgespräche mit Mietern Förderung bei zum Rückbau über Ministerium klären | | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 20 | | | | | aktiv ortsbildungsprägende Altlasten angehen / beseitigen - Anstöße zur Sanierung ortsbildstörender Immobilien geben - alte bauliche Anlagen abreißen, z.B. Paulsen, Gartow, weißer Stall in Schönberg, Kantow - ehemalige VEG/LPG-Gelände in Barsikow | Als Gruppe diejenigen ansprechen, die ihre ortsbildstörenden Immobilien nicht verkaufen oder nutzen wollen Erste Übersicht zur Verkaufsbereitschaft der Eigentümer von unsanierten Immobilien kann in Nachbarschaftsbefragung erstellt werden. | | mittel- bis langfristig | 1 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 21 | | | | | Ehemaliges Friedrich-Löffler-Institut entwickeln mit Eigentümer gemeinsam entwickeln - im Bestand: Labor-/Forschungs-Standort, Co-Working-Space, ... - unabhängig von der Immobilie: Ferienparkresort, Wohngebiet ... | aktive Ansprache von Start-ups in Berlin durch Wirtschaftsförderung der Region | | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 23 | innerörtliche Erschließung mit sicheren Wegen und Plätzen zum Aufenthalt | | | Sanierung Berliner Straße | Komplettsanierung mit Rückbau der Fahrbahn, Abgrenzung öffentlicher Stellplätze im Straßenraum, Gehwegsanierung, Großbaumpflanzung | | mittel- bis langfristig | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.000.000 € | | | |
| 24 | | | | Domstraße (Eingang historischer Stadtkern) | Die nördliche Eingangssituation zum historischen Stadtkern ist weitestgehend ungestaltet. Denkbar sind Bepflanzungen und ggf. ein historischer Bezug zum Kyritzer Tor. | | kurzfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 27.500 € | | |
| 25 | | | | Sanierung Berliner Straße (Teilstück südlich vom Friedhof) | Das Teilstück Berliner Straße (südlich vom Friedhof) von der B5 zum Wallweg ist zukünftig so zu ertüchtigen, dass der Schwerlastverkehr die Strecke nutzen kann und somit den historischen Stadtkern nicht mehr direkt belastet. | | mittel- bis langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 100.000 € | | |
| 26 | | | | Sanierung Straße Burgwall, Schulstraße | Erschließung des Bildungscampus, Regelung des Kitastoffverkehrs | | mittel- bis langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 250.000 € | |
| 29 | Zuzug gestalten | Attraktivität für junge Familien und die nächste Generation steigern | Daseinsvorsorge | Ergänzung und Umrüstung der innerörtlichen Straßenbeleuchtung nach neuesten Erkenntnissen hinsichtlich Insektenschutz und Klimaschutz in allen Ortsteilen | Reihenfolge und Zeitplan zur abschließenden Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED, Zeitschaltung (betroffene Standorte sind u. a. Lögow, Wulkow, Trammitz, bebauter Abschnitt Wallweg OT Wusterhausen, Friedensweg OT Dessow) | | | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 32 | | | | Umbau und Modernisierung der Grundschule und der Alten Schule, Ersatzneubau für den Sanitär- und Umkleidekabinen der Alten Turnhalle, Neubau eines Multifunktionsgebäudes (Mensa, Veranstaltungen, Aula), Erneuerung der zentralen Energieversorgung, Umbau des Nahwärmenetzes (siehe unten), Umgestaltung der Freianlagen, Berücksichtigung der alten Stadtmauer | | | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 34 | | | | Erschließung der Uferzonen des Klempow-/Untersee mit Wegen, Sitzgelegenheiten, Fitnessparcours | Umsetzung bestehender gemeindeübergreifender Konzepte | | kurz- bis mittelfristig | 2 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | |
| 38 | öffentlicher Treffpunkt in allen Ortsteilen gewährleisten | | | Wasserwanderstützpunkt an der Dosse nahe Schiffahrt | Stützpunkt auf der Fahrtstrecke Wulkow - Neustadt (Dosse), Ausstieg zur Besichtigung der Altstadt | | langfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | | |
| 43 | | | | Sanierungsplan für die DGH in den nächsten Jahren mit an Kriterien gekoppelte Prioritätenliste - Dachsanierung DGH Mezelthin - Sanierung DGH in ehemaligen Konsum in Schönberg - Herrichtung des DGH im Feuerwehrstützpunkt am Dorfteich in Dessow | Kriterien: - Wärmeisolierung zur Energieeinsparung - Nutzungsaktivitäten im Gebäude - Ehrenamtliches Engagement bei der Umsetzung der Maßnahmen | | kurzfristig | 2 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1.000 € | | |
| 45 | Klimagerechtes und ökologisch bewusstes Handeln werden selbstverständlich | Landschaft ökologisch nachhaltig gestalten | Natur und Landschaft | Landschaftsgestaltender Dialogprozess mit Stakeholdern und Akteuren (Landwirten, Verbänden, Heimatvereinen, Ökoausschuss der Gemeindevertretung, ...) - Priorisierung der Einzelmaßnahmen nach Landschaftsanalyse - Erstellung eines Flächenpools für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen | Beispielhafte Maßnahmen: - Informationsveranstaltung für die Landwirte zu Förderung von Biotopverbundsystemen - Pflanzungen von Windschutzhecken - Prüfauftrag Pflanzungen an Gewässerrandstreifen, z.B. am Kantower Graben im südlichen Verlauf - Straßenbegleitende Baumpflanzungen, Lückenschluss von Alleen an Gemeindestraße - Prüfauftrag standortgerechte Bepflanzung öffentlicher Flächen - Verminderung der Nährstoffeinträge zur Steigerung der Gewässergüte der Seen (See Sanierung) - Maßnahmen zur Verhinderung der Verlandung von Fließ- und Staugewässern | | mittel- bis langfristig | 1 | 4 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4.000 € | | | |
| 47 | | | | Unterstützung der Dorf- und Hofläden - bei der eigenen Vermarktung - beim Ausbau mobiler Nahversorgungsangebote | Anknüpfen an Hofläden der Stephanus-Stiftung oder den Hofläden in Tornow | | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| 50 | Ausbau nachhaltiger Energien | | Technische Infrastruktur | Erneuerung der zentralen Energieversorgung des Bildungscampus, Umbau und Erweiterung Nahwärmenetzes | Umstellung der Heizanlage von Öl auf Gas, Errichtung eines BHKW; Die Maßnahmen soll im Zuge der Umgestaltung des Bildungscampus realisiert werden. | | kurzfristig | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 720.000 € | | | |
| 52 | | | | Erweiterung / Repowering des Windparks Kantow, Erweiterung des Sondergebietes im Flächennutzungsplan | parallele Verhandlung mit dem Windparkbetreiber zur Gewinnbeteiligung der Gemeinde an Umsätzen | | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |

Anhang:
Maßnahmenübersicht INGEK Wusterhausen/Dosse 2035

Fristigkeit: kurzfristig = bis 2 Jahre, mittelfristig = 2-10 Jahre, langfristig = 10-15 Jahre, offen = Umsetzungshorizont kann derzeit nicht eingeschätzt werden

| If. Nr. | Leitbild | Leitziel | Thema | Maßnahme | Beschreibung | aus der Umsetzung abgeleiteter Start | Umsetzung | Priorität Lenkungsgruppe 0-7 | Priorität Online Kommentierung | Verantwortlich für Umsetzung | weitere Akteure | Fördermöglichkeit | Kostengröße | Kostenanteil Gemeinde | |
|---------|---|---|--|---|--|--|-------------------------|------------------------------|--------------------------------|--|---|--|---|-----------------------------------|------------------------|
| 54 | Gut angebunden auch ohne Pkw | ÖPNV optimieren und dabei den Bahnverkehr stärken und ausbauen | | Bedarfe für ÖPNV und alternative Angebote konkret ermitteln, z. B. - ÖPNV-Verknüpfungspunkt an der B5 - Busverbindung Läsikow - Nackel - Friesack - Aufruf zur konkreten Meldung der Versorgungslücken - Umsteigezeiten von Bus in Bahn prüfen, um Chance auf Anschluss bei Verspätung des Busses zu haben - Verbesserung frühmorgendlicher Anschluss von den Dörfern nach Berlin - Annahme des Rufbusystems fördern - Anbindung an Bahnhof Neustadt (Dosse) und Friesack verbessern - Spätzugverbindung von Berlin nach Neustadt (Dosse) | Infoveranstaltung mit Referenten der Prignitz-Ruppin Verkehrsgesellschaft, Netz der Rufbusse mit Internetseite der Kommune verlinken | | kurzfristig | 2 | 5 | LK OPR | Ostprignitz-Ruppin Personennahverkehr, Verwaltung | LBV, LK OPR - Mobilitätsbeauftragte, RiliÖPNV-Invest | Personalbereitstellung | | |
| 56 | | | | Prüfung zur Wiedereröffnung der Bahnstrecke Neustadt - Neuruppin | Im Zuge der Aufstellung des nächsten Landesnahverkehrsplans 2023 soll die Reaktivierung der Bahnstrecke Neustadt (Dosse) – Neuruppin für den Personennahverkehr geprüft werden. Alternativ Forschungsprojekt zu Automatisiertem Fahren auf den Bahngleisen, Kontakt zu Forschungseinrichtungen aufbauen, Umrüstung der Bahnübergänge erforderlich aber machbar | | mittelfristig | 1 | 2 | Land, Landkreis, Gemeinden | Landkreis, AK Mobilität | Forschungsprojekt zur Mobilität? Kommunen innovativ? | Personalbereitstellung | | |
| 58 | | Verbesserung der (Rad-)Anbindung zwischen den Ortsteilen | | Entwicklung von Radverkehrsverbindungen zwischen den Ortsteilen, z.B. - Wirtschaftsweg Barsikow - Nackel - Wirtschaftsweg Barsikow - Segeletz - Radweg Metzlin - Bückwitz - Verbindung Kantow - Blankenberg - Lögow - Dessow - Gartow - Wusterhausen - Verbindung Bantikow - Brunn - Dessow - Schönberg - Netzeband (Gemeinde Temnitzquell) - Segeletz - Friesack (LK Havelland) | | | mittel- bis langfristig | 2 | 2 | Bauamt | | GAK | n.b. | n.b. | |
| 60 | | | | E-Bike-Infrastruktur bereitstellen - Ladestation am Bahnhof Wusterhausen für Pendler - Ausleihstationen für E-(Lasten-)Fahrräder in den Ortsteilen - Fahrradabstellmöglichkeit am Bahnhof Wusterhausen/Dosse und Neustadt (Dosse) | E-Lastenfahrern stehen Dorfbewohner*innen für Einkaufsfahrten gegen Unterhaltungskosten tragendes Entgelt zur Verfügung | | | 0 | 1 | Bauamt | | ggf. LEADER für Konzeptstudie (80%) | Konzept 50.000 € | 10.000 € | |
| 68 | Generation 65+ als Entwicklungschance begreifen | Aktivierung des Dorflebens | Dorfleben | Gründung von Dorfvereinen in allen Ortsteilen zur Entwicklung von Kulturprojekten (Musik, Kunst und Veranstaltungen) unterstützen | Beratung durch erfolgreiche Dorfvereine anderer Ortsteile aus der Gemeinde. Mit der Idee "Kulturbuddys" Menschen bei der kulturellen Teilhabe unterstützen, sie informieren, motivieren und bewegen, kulturelle bzw. Freizeitangebote gemeinsam wahrzunehmen. | | kurzfristig | 1 | 1 | Ortsvorsteher*innen | | | Personalbereitstellung | | |
| 69 | | | | Verkauf von selbstgezeugten und -gefertigten Produkten unterstützen | Vermarktung handwerklicher Produkte auf Festen und Märkte, Vermarktung gartenbaulicher Erzeugnisse (einschl. Obst von öffentlichen Flächen) über Dorfläden und Förderung der Direktvermarktung Lieferung des Streubestes zur Mosterei nach Linum oder Kyritz oder zum Dorfladen Dreetz | | kurzfristig | 1 | 0 | Ortsvorsteher*innen | | Sensibilisierungsprojekt LEADER, 80% Fördersatz | 30.000 € | 6.000 € | |
| 70 | | | | Bildungsangebote im Dorf ausbauen | Bildungsangebote und soziale Treffs nicht nur für Senior*innen entwickeln z.B. In Kooperation mit der VHS (bspw. digitale Bildungsangebote) - Nachbarschaftscafé, Schwarzes Brett: Suche - Biete, nebenan.de | | | 0 | 1 | Seniorenbeauftragte, Ortsvorsteher*innen | Dorf-gemeinschaften | | Personalbereitstellung | | |
| 71 | | | | Pflegebedarfen auch künftig gerecht werden | Bau der Senioreneinrichtung in Stadt Wusterhausen/Dosse durch sozialen Träger | | | 0 | 1 | Bauamt | Investor | | n. b. | | |
| 72 | | | | Ausbildung zu Gesundheitsbuddys verbreiten Gruppenangebote mit den Gesundheitsbuddys kreieren, Gesundheitsbuddys ergänzen mobile Pflegeangebote | Ausgebildete Gesundheitsbuddys können Nachbarschaftshilfe mit Ehrenamtszuschuss abrechnen. Geld der Pflegekassen wird in die Orte verbracht. Ausbildung auch nach Modellprojekt vorantreiben | | | 0 | 1 | Verwaltung | Ortsvorsteher | Personalbereitstellung | | | |
| 74 | Zusammenarbeit schafft Entwicklung | Kleeblatt stärken | Gemeindeleben | Interkommunale Zusammenarbeit mit Leben erfüllen, kontinuierliche Prüfung der gemeinsamen Betreuung von: - Ämterübergreifende Computerwartung und -betreuung, - gemeinsames Standesamt, - gemeinsame Website, - Zusammenschluss der städtischen Wohnungsgesellschaften, ...) | Regelmäßige Austauschtreffen zu gemeinsamen Themen der Zusammenarbeit | | kurzfristig | 1 | 0 | Bürgermeister | | | Betrachtungszeitraum 5 Jahre, jährlich Kosten ca. 2.000 € | 10.000 € | |
| 76 | | | | Tourismus | Dosse zwischen Wulkow, Wusterhausen/Dosse und Stadt Wusterhausen/Dosse-Neustadt (Dosse) für Kanu-Fahrten nutzbar machen | Planung zu Einstiegsmöglichkeiten, Querung von Straßen, Mahd? erforderlich | | langfristig | 1 | 0 | Tourismusbeauftragte | Landesverband für Umwelt (LFU) zuständig | | Konzept ca. 20.000 € | |
| 80 | | | | Vereinheitlichung der Postleitzahlen in der Gemeinde und Übersicht zur Umbenennung von Straßennamen für eine eindeutige Adress-Zuordnung und postalische Erreichbarkeit in Dörfern und der Gemeinde | | | kurzfristig | 2 | 1 | Verwaltung und Gemeindevertretung | | | Personalbereitstellung | | |
| 81 | | | Ausweitung der Zusammenarbeit unter den Dörfern | Gemeindeleben | Ortsteile ohne Ortsvorsteher lassen sich über benachbarte Ortsteile vertreten bzw. schließen sich zusammen: Blankenberg, Traminz, Triepitz und Brunn sowie Sechzehnleichen und Wulkow wählen gemeinsamen Ortsbeirat | moderierte Vorbesprechung mit Bewohnerschaft der Orte ohne Ortsteilververtretung, Besserstellung der sich zusammenschließenden Orte, Änderung der Ortsteilverfassung | | mittelfristig | 1 | 0 | Innere Verwaltung | benannte Sprecher | | Personalbereitstellung | |
| 82 | | | | | Berücksichtigung der überörtlichen Zusammenarbeit bei der Mittelzuweisung (über Ortsteil hinausblicken) zur Verbesserung der Zusammenarbeit der Dörfer des Gemeindegebietes | Ausarbeitung eines Verteilungsschlüssel für das den Ortsteilen zur Verfügung gestellte Budget, welches Kriterien der Zusammenarbeit zwischen den Ortsteilen berücksichtigt: Beratung anderer Ortsteile, ortsteilübergreifende Festkomitees, Vereine mit Mitgliedern anderer Ortsteile... | | | 0 | 1 | Innere Verwaltung | | | Personalbereitstellung | |
| 89 | | | | | Kooperation zwischen Unternehmen, insbesondere Pflegeeinrichtungen und -diensten, mit Sekundarschulen der Region vermitteln, Firmenbesuche, Praktika | aktives aufeinander zugehen ab Grundschule | | | mittelfristig | 1 | 0 | Firmen, Schulleitung, Jugendkoordinatorin | GS Wusterhausen, Sekundarschulen Neustadt, Kyritz und Neuruppin | INISEK I | Personalbereitstellung |
| 91 | (Wirtschafts-) Kooperationen und Netzwerke | Marketing für die Industriebrachen | | | Marketingplattform für Industriebrachen in Gesamt-OPR mit Darstellung der wichtigsten Kennwerte und Stärken | | kurzfristig | 2 | 0 | Verwaltung | REG Nordwestbrandenburg | LEADER, PT mehrere Kommune zusammen | n. b. | | |
| 92 | | Schaffung einer Personalstelle als Netzwerker zur Förderung der Wirtschaft direkt dem Bürgermeister unterstellt | Unterstützung der wirtschaftlichen Akteure bei der Konzeptentwicklung und Vernetzung | | 2021 | kurzfristig | 1 | 0 | Bürgermeister | Kleeblatt | | TvL 9 | 60.000 € | | |
| 102 | | Unterstützung der landwirtschaftlichen Kleinbetriebe beim Zusammenschluss zu Erzeugergenossenschaften | Gemeinsamer Nachweis von Auflagen, gemeinsamer Einkauf und Vertrieb, Regelung der Unternehmensnachfolge innerhalb der Genossenschaft | | | mittelfristig | 1 | 0 | Landwirte | REG, Bauernverband | | Personalbereitstellung | | | |
| 103 | Gemeinde wird digital | Technische Infrastruktur ausbauen | Technische Infrastruktur | Lückenloser Aufbau und Ausbau von Mobilfunknetzen in allen Ortsteilen als 5 G-Netz (LTE-Mobilfunkstandard) | Voraussetzung für - Ansiedlung von Co-Working - Ausbau von Homeoffice und Verlegung des Hauptwohnsitzes ins bisherige Wochenenddomizil - Ansiedlung von Gewerbe 4.0 | | mittelfristig | 1 | 1 | Landrat, Bürgermeister | Mobilfunkanbieter | | Personalbereitstellung | | |
| 104 | | | | leistungsstarken Breitbandanschluss flächendeckend bewerben | Eigentümer der leerstehenden Objekte und Industriebrachen informieren und animieren an Erschließungsmaßnahme teilzunehmen Breitbandanschluss in allen DGHs herstellen lassen, | | | 0 | 2 | Bauamt | | | Personalbereitstellung | | |
| 105 | | | | Bei der Infrastruktur zur Ver- und Entsorgung digitale Anbindung (z.B. Leerrohre für Breitbandausbau) mitdenken, z. B. - dezentrale/ zentrale Abwasserentsorgung in den dörflichen Ortsteilen (Abwasserbeseitigungskonzept WAV) - Feuerwehrgaragehäuser mit Schulungs-, Umkleieräumen | | | | kurzfristig | 4 | 1 | Bauamt | | | 60.000 € pro betroffener Ortslage | |
| 106 | Aufbau digitale Verwaltung | | Daseinsvorsorge | Ausbau von Online-Verwaltungsdiensten | Erstellung eines Konzeptes für die Anpassung der Smart-Village-App an die Anforderungen der Kommune Wusterhausen: Adaption des Open-Source-Codes der App, - Anpassung des Layouts auf die jeweilige Kommune, - Installation und Konfiguration des Servers, - Einrichtung der verschiedenen Dienste zur Übermittlung von Inhalten in die App - Anmeldung der App in den Stores von Google (Android) und Apple (iOS), - Begleitendes Projektmanagement | | | 0 | 1 | Innere Verwaltung | | n. b. | Personalbereitstellung + n. b. Lizenzkosten | | |
| 107 | | | | Relaunch der Website der Gemeinde unter paralleler Aufsetzung einer Kleeblattweiten Website mit gegenseitiger Verlinkung - Aktualisierung der Informationen über autorisierte Nutzer - digitaler Veranstaltungskalender auf der Website der Gemeinde mit Zugang für Ortsvorsteher zur Aktualisierung eines Veranstaltungsplanes auf der Website - digitales Amts- und Informationsblatt als Ergänzung der ortsüblichen Bekanntmachung über Aushänge | Internetseite, auf der immer alle Kulturangebote abrufbar sind, zentral gesteuert in Wusterhausen (nach Themen sortiert, Aspekt: Benutzerfreundlichkeit) | | mittelfristig | 1 | 3 | Innere Verwaltung | | ggf. Förderprogramm Azubiprojekte | Personalbereitstellung + Kosten | 10.000 € | |
| 108 | Ausbau der digitalen Vernetzung der Ortsteile | | | Digitale Grundausstattung in allen DGHs - Computerangebot - Einrichtung von WLAN Hotspots - Computerkurse in den DGHs / Digitalcafé in Kooperation von Jugendclubs mit Seniorenvereinen | Jede/r in der Gemeinde erhält Zugang zur digitalen Welt, kostenlose Angebote sind mit der Dorfgemeinschaft zu entwickeln. | | kurzfristig | 2 | 0 | Innere Verwaltung | | | 20.000,00 € | 20.000 € | |